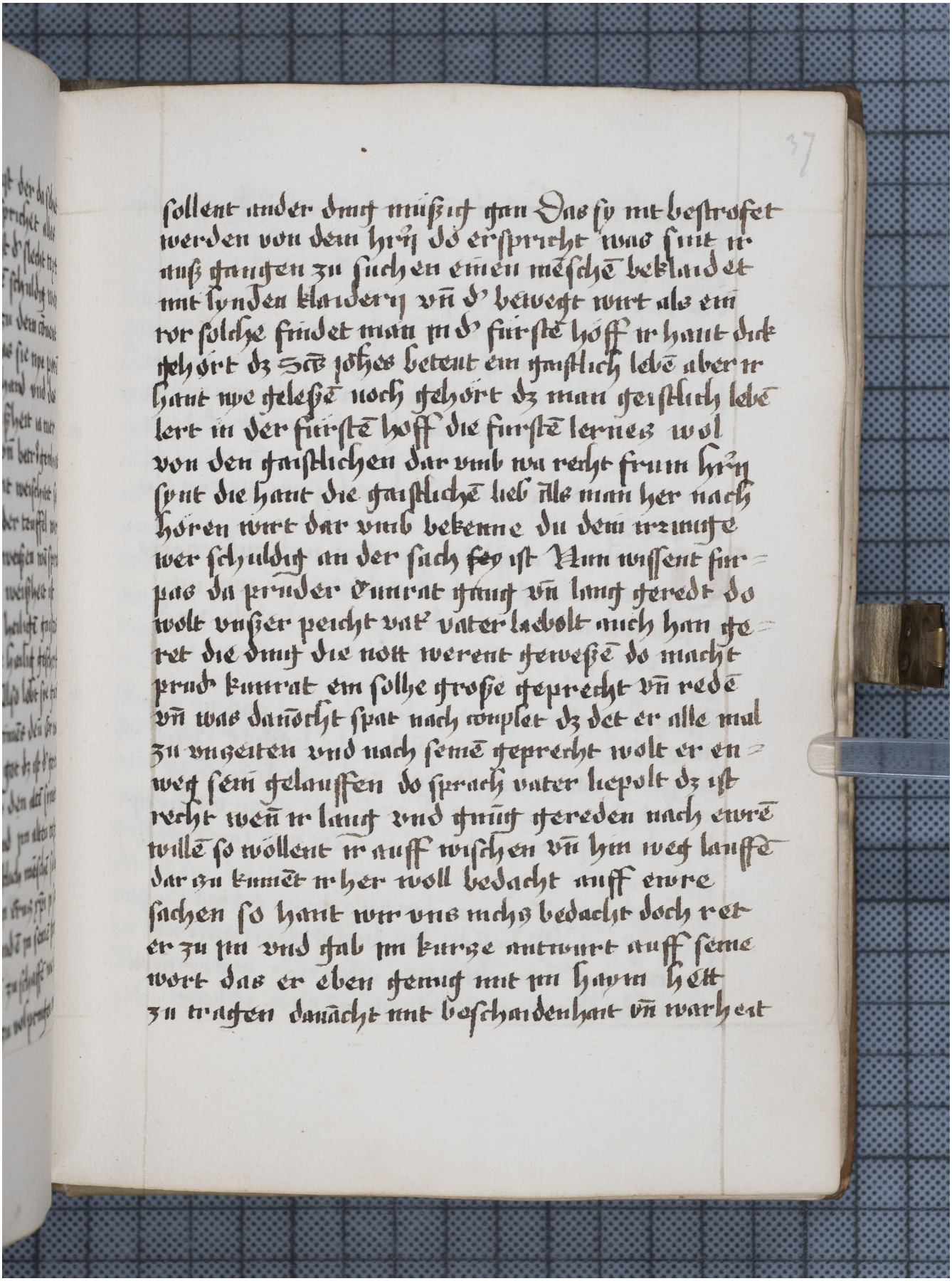
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



37

sollent under dmch mußich gan Das sy mit bestrofet
werden von dem hrn do erspricht was sint ir
nuß gangen zu suchen einen meschē bekleidet
mit lynden kleidern vñ d' bewegt wirt als ein
tor solche findet man in d' fürstē hoff ir hant dick
gehört dz Scē gottes betent ein geistlich lebē aber ir
hant nye gelesē noch gehört dz man gerstlich lebē
lert in der fürstē hoff die fürstē lernes wol
von den geistlichen dar vmb wu recht frum hrn
synt die hant die geistlichē lieb als man her nach
hören wirt dar vmb bekenne du dem trumpte
wer schuldig an der sach sey ist Nun wissent für
pas da pruder Cunrat gmach vñ langk geredt do
wolt vnser peicht vat' vater ladolt mich han ge=
ret die dmch die nott werent gewesē do macht
pruder Cunrat ein sollhe grosse geprecht vñ redē
vñ was dañocht spat nach complet dz det er alle mal
zu vngeiten vnd nach semē geprecht wolt er en=
weg sein gelaussen do sprach vater liepolt dz ist
recht wenn ir langk vnd gmach gereden nach eurē
willē so wollent ir auff wischen vñ hin weg lauffē
dar zu kommet ir her woll bedacht auff eure
sachen so hant wir vns mchs bedacht doch ret
er zu im vnd gab im kurze antwurt auff seine
wort das er eben genug mit im haym hett
zu tragen danacht mit beschandenhant vñ warheit